

Werden die Maulwurfshügel nicht gleich zerstreut, so bewachsen sie allmählig mit Gras, und indem sie dann den Ameisen und andern Insekten zum Luftentlast dienen, erweitern und erheben sie sich immer mehr, so daß eine solche Wiese dann einem ländlichen Kirchhofe mit Grabeshügeln ähnlicher sieht, als einem Gelände, welches zur Mähegrasnutzung niedergelegt ist.

Diese Hügel erschweren nicht nur das Mähen sehr, weil die Sense, so oft sie durch einen Hügel geführt wird, die Schneide verliert, sondern es bleibt auch viel Futter um diese Hügel stehen.

Manche, die Schädlichkeit dieser Hügel einsehend, gehen dann den Maulwürfen zu Leibe, diesem von der Natur gesegneten Draineur, welcher den Boden den Atmosphärien, zur Entfaltung ihres befruchtenden Einflusses auf denselben, öffnet und gute Erde herausschafft.

So lange die Maulwurfshäufen noch frisch sind, zerklüftet man dieselben am besten mit dem Rechen; auch überlegt man sie kreuz und quer mit einer Egge, zwischen deren Finlen Weisdoornbüschel eingeschlochten sind. Durch dieses Eggen werden nicht bloß die Erdlöcher ganz klar zerrieben, die Wiese von allem Unkraut befreit und gedübt, sondern das Moos wird auch entfernt und das Edweid aufgeritzt, so daß die Feuchtigkeit in den Boden eindringen kann. Man lasse sich aber durch eine oder die andere beschädigte Graswurzel nicht abschrecken, die Arbeit weiter fortzusetzen; das Eggen schadet der Wiese nicht, der spätere üppige Pflanzenwuchs wird uns vom Gegentheile überzeugen.

Ameisenhäufen und alte begraste Maulwurfshügel ebnet man einfach dadurch, daß man die dieselben bedeckende Grasnarbe mit einer Schaufel kreuz und quer durchschlägt, bei Seite legt, die darunter liegende Erde abhebt, zerstreut und dann die Rasenstücke, wenn sie aus guten Gräsern gebildet sind, an der letzten Stelle wieder fest antreibt.

Diese den Wiesen so notwendige Pflege soll man denselben nicht bloß jährlich einmal, im Frühjahr, sondern nach jedem Schnitte angedeihen lassen. Zuweilen wird auch ein Nachsäen guter Grassaamen notwendig, so z. B. wo der Rasen unter den Maulwurfshäufen zu Grunde ging, damit auf der Wiese keine Blößen entstehen und dieselbe überall gleichmäßig begrast ist.

Ich bin weit entfernt, darauf Anspruch zu erheben, im Vorstehenden etwas Neues gebracht zu haben; aber das Gute kann nicht oft genug in Erinnerung gebracht werden, so lange sich daselbe nicht überall Bahn gebrochen hat!

§

(Viehansstellung auf dem Brügelbau.) Die Kindviehansstellung bestand aus 160 Stück und dauerte im Laufe des gestrigen Tages bis Abends 4 Uhr. Bei der Preisvertheilung wurden folgende Viehhändler ausgezeichnet:

- A. Für Stiere:
 1. Anton Eller in Wilten.
 2. Egid Pittel in Igels.
 3. Josef Stern von Matters.
 4. Peter Köppler von Petttau.
 5. Johann Georg Moser von Petttau.
 6. Josef Wiesthaber von Mutters.
 7. Rochus Kranabitter von Pölling.
 8. Martin Spächenhauser von Wils.
 9. Franz Weber von Oberperfuß.
 10. Johann Wader von Unterperfuß.

Ferner mehrere Diplome.

- B. Für Stierkälber:
 1. Fr. Haslwanger von Unterperfuß.
 2. Egid Wilten.
 3. Julius v. Niccabona.
 4. Josef Wieshaber von Mutters.
 5. Wittve Geier von Kematen.

6. Andrä Stolz in Lans.
7. Peter Hörtnagel in Kematen.
8. Daniel Balch in Inzing.
9. Johann Brod von Eistrans.
10. Wittve Tauber von der Figg.

Diplome erhielten: Rochus Kranabitter von Pölling, Peter Hörtnagl, Josef Apfalter von Kematen, und Egid Angerer von Lans.

- C. Für Kühe und trachtige Kalbinnen:
1. Anton Stolz von Aldrans.
 2. Josef Mayr, Baumeister.
 3. Seb. Samer von Mattenberg.
 4. Josef Schlierensauer v. Flauring.
 5. Anton Weiss von Kematen.
 6. Wittve Brunner von Kematen.
 7. Karl Hörtnagl von Kematen.
 8. Andrä Krallinger von Wilten.
 9. Josef Tschugg in Wils.
 10. Jakob Angerer von Baumkirchen.

Diplome: Karl Hörtnagl von Kematen, Josef Haller von Aldrans, Josef Hörtnagl von Unterperfuß, Georg Lechner von Schwag, Anton Eller von Wilten.

- D. Rühfäbber:
1. Johann Wieser in Igels.
 2. Johann Erlacher in Eistrans.
 3. Georg Knoflach in Petttau.
 4. Josef Scheyring in Petttau.
 5. Josef Schwißer in Wilten.
 6. Johann Langer in Mutters.
 7. Georg Lechner in Schwag.
 8. Peter Hörtnagl in Kematen.

Diplom: Anton Grassmair von Pötting.

Auszug aus dem Amtsblatte.

Versteigerung: Freiw. Haus und Grundstücke des verstorbenen Josef Pöllinger in Agams am 18. Okt. beim Reumirt dort. Apr. 1765 fl.

Versteigerungen: Erbst. Realitäten des Etesan Ebensteiner, Reumirt in Söll am 19. Dez. ev. 16. Jan. l. J. an Ort und Stelle. Apr. 8000 fl. — Realität des Alois Bachmann in Dierz am 22. Dez. ev. 22. Jan. l. J. beim Bez. Ger. dort. Apr. 1000 fl. — Haus und Grundstücke des Alois Maßlmeitl in Lebermoos am 22. Dez. ev. 10. Jan. l. J. beim Daverdauert in St. Ulrich Gröden Apr. 1760 fl.

Erledigt: Bezirksgerichts-Adjunktenstelle in Rühbüchel, IX. Rangsklasse. Gef. binnen 14 Tagen an das Landesgerichts-Präsidentium in Innsbruck. — Lehrer, Wegner- und Organistenstelle zu Plans, 319 fl. und Wohnung. Gef. bis 15. Okt. an die Bez. Hptmsh. in Meran. — Lehrer- und Organistenstelle zu Bernmer. Gem. Wiffian, 258 fl. und Wohnung. Gef. bis 15. Okt. an die Bez. Hptmsh. in Meran. — Größl. Gachbauer Stiftungspflanz für Offiziers-Witwen, 94 fl. Gef. bis 15. Okt. an die betreffenden Militär-Evidenz-Behörden.

Versteigerungen: Sicherstellung der Verpfändungen von militär-darlehens Gütern zu Land und zu Wasser. Offerte bis 15. Oktober an das Reichskriegsministerium (S. Ver. Voten Nr. 289). — Jagdpacht der Gemeinde Steinach am 16. Okt. im k. k. k. Jagdhaus. — Erbst. Realitäten der Karolina Stifter am Klauruberg zu Seefeld, am 20. Okt. im Wirthshaus des Josef Wächter in Flauring. Apr. 2300 fl.

Cours-Verich.

	3. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.	7. Okt.	8. Okt.
Einheitsl. Staatsschuld	66.50	66.45		66.55	66.55	68.10
" in Silber	68.15	68.05		68.10	68.75	69.10
Geldrente " " "	79.65	79.60		79.80	79.75	80.60
1860er Anleihen	124.	124.30		123.40	123.25	125.85
Bank-Aktien pr. Stkz.	821.	820.		820.	819.	835.
Aktien d. öst. Kreditbank	256.50	255.90		256.20	255.50	266.20
London für 100 Pf. Sterl.	117.05	117.80		117.65	117.70	116.95
Silber						
Napoleon's'or	9.33	9.32		9.31	9.33	9.30
R. l. Rmbanknoten	5.55	5.59		5.57	5.59	5.57
100 Mark	57.55	57.75		57.65	57.75	57.70